

CSU-LANDESGRUPPE  
DER CDU/CSU-FRAKTION  
DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Dr. Peter Ramsauer MdB  
Parlamentarischer Geschäftsführer

11011 Berlin, 22.04.2003  
Platz der Republik 1  
Büro: JKH, Zi. 3.310  
Telefon: 030 / 227 7 22 39/ 7 22 40  
Telefax: 030 / 227 7 63 50  
E-Mail: [peter.ramsauer@eduesu.de](mailto:peter.ramsauer@eduesu.de)  
Internet: <http://www.peter-ramsauer.de>

Herrn  
Jörg Schülke

~~XXXXXXXXXX~~

86609 Donauwörth

Sehr geehrter Herr Schülke,

erlauben Sie, dass ich mich im Nachgang zu meinem Schreiben vom 2.12.2002 nochmals an Sie wende.

Sie haben in Ihrem Schreiben die Steuerpolitik der rot-grünen Regierungskoalition kritisiert. Insbesondere die im Rahmen des Steuervergünstigungsabbaugesetzes von SPD und Grünen geplante Einführung einer generellen Besteuerung privater Veräußerungsgewinne für Immobilien erregte Ihren Unmut. Die von Ihnen vorgetragenen Argumente fanden Eingang in die Gesetzesberatungen und wurden von der Union im Parlament vorgetragen.

Das Steuervergünstigungsabbaugesetz wurde am 9./10.4.03 von der Union im Vermittlungsausschuss gestoppt. Es freut mich daher, Ihnen mitteilen zu können, dass auch die von Ihnen kritisierte Änderung damit keine Gesetzeskraft erlangen wird. Die Union hat im Vermittlungsausschuss klar herausgestellt, dass die von SPD und Grünen geplanten Steuererhöhungen mit ihr nicht zu machen sind. Als Erfolg kann festgehalten werden, dass auf diese Weise die deutschen Steuerzahler nicht durch zahlreiche unsinnige Maßnahmen belastet werden. Darüber hinaus konnte Schaden für die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land abgewendet werden. Die negativen Auswirkungen des Steuervergünstigungsabbaugesetzes auf die Investitions- und Konsumbereitschaft sind gestoppt worden. Die von SPD und Grünen seit Monaten verursachte Verunsicherung der Bürger und mittelständischen Betriebe hat endlich ein Ende.

Mit freundlichen Grüßen